

Z73 Terra fusca-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden auf meist umgelagertem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Oberer Muschelkalk)
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L41	
Flächenanteil	65–85 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene bis schwach geneigte Scheitelbereiche sowie sehr schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Terra fusca-Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt, mittel bis mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) auf meist umgelagertem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Basislage) und Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu,Gr1–2	3–6 dm
	Tu2–3,Gr-fX2–4	5–10 dm
	Tu2–T,Gr-fX3–6;^d:u-t;^d;^k	
Karbonatführung	unterhalb 4–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L4LÖV, L4LÖ, LT4V	
Musterprofile	8412.3	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte Parabraunerde aus Lösslehm; vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde, mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca, sowie, im Verbreitungsgebiet toniger Keuper- und Juragesteine, Braunerde-Pelosol und Pelosol-Parabraunerde; in Hohlformen Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–120 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit auf dem Dinkelberg